

## Insektizidapplikationen gegen die Stängelschädlinge im Raps 2025

Die Stängelschädlinge (Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler) können mit der Gelbschale im Rapsschlag erfasst werden. Die Gelbschale erfasst den Zuflug der Rapsschädlinge. Jeder Landwirt kann auf diese Weise seine Schläge überwachen und daraus Rückschlüsse auf eventuelle Bekämpfungsmaßnahmen ziehen. Gelbschalen sind im Agrarhandel oder auch im Internet erhältlich. Da das Auftreten der Rapsschädlinge immer schlagspezifisch ist, kann man nur schwer allgemeine Regeln aufstellen. Meist stellt sich aber die Erfahrung ein. Entsprechend muss man auch mit den Gelbschalen etwas probieren. Die Schale sollte so stehen, dass man am besten „ran kommt“. Postieren Sie 4 Schalen verteilt im Bestand etwa 15 Meter vom Feldrand entfernt. Bitte nicht direkt am Feldrand aufstellen und dann mit „einem langen Hals“ vom Feldweg aus reingucken. Daraus ergeben sich schnell Fehleinschätzungen, insbesondere weil am Feldrand immer deutlich mehr Schädlinge sitzen als im Feldinneren. Die Schalen sollten über die Pflanzenhöhe des Rapses herausragen, damit die Insekten sie auch erkennen. Für gewöhnlich erhalten Sie im Landhandel auch geeignete Feldstangen, an denen Sie die Schalen befestigen können. Mittels eines kleinen Plastikclips können Sie so die Höhe der Schale an der Feldstange verändern. Füllen Sie die Schalen etwa zur Hälfte mit Wasser (mindestens 2 Liter), und fügen Sie ein paar Tropfen Seife hinzu. Die Seife bewirkt, dass die Schädlinge in das Wasser einsinken können.

**Vergessen Sie bitte nicht die Gitter-Auflage auf die Schale zu legen. Das Gitter ist so grobmaschig, dass es die Schädlinge durchlässt, aber so feinmaschig, dass es die Nutzinsekten ausschließt. Besonders die Hummel-Königinnen oder auch wassersuchende Honigbienen sind im Frühjahr gefährdet, in der Gelbschale zu ertrinken. Also aufgepasst!**



**Bild 1:** Höhenverstellbare Gelbschale mit Gitterauflage. Das Gitter schließt Beifang wie z.B. Honigbienen und auch Hummeln aus © Eickermann



**Bild 2:** Großer Rapsstängelrüssler



**Bild 3:** Ei-Ablage im Haupttrieb durch den Rapsstängelrüssler



**Bild 4:** Gefleckter Kohltriebrüssler © Dr. Ulber, Universität Göttingen

Sobald der Bekämpfungsrichtwert für die Stängelrüssler erreicht ist, ist eine Insektizidmaßnahme wirtschaftlich sinnvoll. Eine einzelne Anwendung genügt. Für die Bekämpfung der Stängelschädlinge bieten sich nur Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide an. Das hat jedoch den Nachteil, dass diese Wirkstoffe die versteckt im Pflanzengewebe liegenden Eier nicht erreichen. Sobald das Gros der Eier abgelegt ist, hilft auch eine Insektizidmaßnahme nicht mehr. Beachten Sie, dass Pyrethroide Kontaktinsektizide sind, die nach der Spritzung auf dem Pflanzengewebe liegen. Bei starken Niederschlägen, bzw. bei hoher Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen wird dieser Insektizidmantel zerstört. Eine Übersicht zu den Aufwandmengen der Insektizide gegen die Stängelschädlinge und den Schutzauflagen finden Sie in den folgenden Tabellen. Der Bienenschutz ist gesetzlich vorgeschrieben und eine Grundanforderung der Cross-Compliance. Es können zusätzlich noch Abstandsaufgaben und Wartezeiten bestehen. Lesen Sie bitte immer das jeweilige Etikett auf den Pflanzenschutzmittelbehältern, und achten Sie auf die notwendige Sicherheitsausrüstung (Handschuhe etc.), bzw. Düsenteknik. Auch die meteorologischen Bedingungen (Blattfeuchte, Abdrift etc.) müssen Sie berücksichtigen.

**Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer Bestäuberinsekten. Alle Angaben zu den Pflanzenschutzmitteln in diesem Text beruhen auf der Datenbank der ASTA vom 04. März 2025 und sind ohne Gewähr. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>.**

## Insektizidapplikationen gegen die Stängelschädlinge im Raps 2025

**Tabelle 1:** Insektizide zum Einsatz gegen den Großen Rapsstängelrüssler und den Gefleckten Kohltriebrüssler in 2025.

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert	Insektizid
Gefleckter Kohltriebrüssler Großer Rapsstängelrüssler	Mehr als 10 Käfer einer Art pro Gelbschale innerhalb von 3 Tagen	Cypelco (Parallelimport), Cythrin Max, Decis 15 EW, Split

**Tabelle 2:** Bienenschutzauflagen (SPE 8 Sätze) der Insektizide zum Einsatz gegen den Großen Rapsstängelrüssler und den Gefleckten Kohltriebrüssler in 2025.

Bienenschutzauflage (SPE 8)	Cypelco (Parallelimport)	Cythrin Max	Decis 15 EW	Split
<b>Bienengefährlich.</b> Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen.	X	X		
<b>Bienengefährlich.</b> Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.	X			
<b>Bienengefährlich.</b> Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.	X	X		
<b>Bienengefährlich.</b> Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.		X	X	X

**Tabelle 3:** Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Großen Rapsstängelrüssler und den Gefleckten Kohltriebrüssler in 2025.

Produkt	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Maximale Anwendungen **	Abstandsauflagen ***	Anwendung in Stadium (BBCH) ****
Cypelco (Parallelimport)	EC	Cypermethrin (500 g/l)	3 A	0,05 l/ha	Max. 2 in 12 Monaten	20	30-59
Cythrin Max	EC	Cypermethrin (500 g/l)	3 A	0,05 l/ha	Max. 2 in 12 Monaten	20	30-59
Decis 15 EW	EW	Deltamethrin (15 g/l)	3 A	0,5 l/ha	Max. 3 in der Kultur	5	35-75
Split	EW	Deltamethrin (15 g/l)	3 A	0,5 l/ha	Max. 3 in der Kultur	5	35-75

- Mode of Action** (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert. Bei der Bekämpfung der Stängelschädlinge ist das irrelevant, da hier nur Pyrethroide zugelassen sind, die alle zur Klasse 3 A gehören. \*\* **Zahl der maximalen Anwendungen** des Produktes. \*\*\* Der angegebene **Abstand zu Oberflächengewässern** muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw. **auch wenn keine** Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist. \*\*\*\* Die **Anwendung des jeweiligen Insektizids** darf nach Zulassung nur innerhalb eines bestimmten Wachstumsstadiums des Raps appliziert werden: BBCH 30: Beginn des Längenwachstums; BBCH 35: Fünftes, sichtbar gestrecktes Internodium erkennbar; BBCH 59: Erste Blütenblätter sichtbar aber Blüten noch geschlossen; BBCH 75: ca. 50% der Schoten haben art- bzw. sortenspezifische Größe erreicht

**Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer Bestäuberinsekten. Alle Angaben zu den Pflanzenschutzmitteln in diesem Text beruhen auf der Datenbank der ASTA vom 04. März 2025 und sind ohne Gewähr oder Flinte. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>.**